

Le Bruit des Choses

Von und mit Daniel Duret

Ein immersives Musikerlebnis im Dunkeln

Künstlerisches Dossier für Veranstalter



Illustration der Bühnenatmosphäre

Eine Kreation rund ums Hören

Le Bruit des Choses ist eine immersive Musikaufführung, in der Musik und Alltagsgeräusche miteinander in Dialog treten. Im Dunkeln lässt sich das Publikum von Klanglandschaften tragen und entwickelt aus dem Gehörten eigene Bilder.

Auf der Bühne spielt Daniel Duret seine eigenen Kompositionen am Klavier, im Dialog mit Orchesterelementen und räumlich um das Publikum verteilten Klangwelten. Zwischen den Klangbildern leuchtet ein altes Radio auf. Seine eingespielten Beiträge gliedern die Reise und eröffnen neue Klanglandschaften.

Premiere geplant am Dienstag, 27. April 2027

Auditorium Ansermet, Genf

Dauer: ca. 60 Minuten · Empfohlen ab 10 Jahren

Das Projekt ist in Vorbereitung. Die Reservation des Auditoriums ist bestätigt; die Durchführung der Premiere setzt voraus, dass die erforderliche Finanzierung zustande kommt.

Musik und Klang als gemeinsame Sprache

Wie das Projekt entstand

Die Idee geht auf ein persönliches Erlebnis von Daniel Duret zurück: Während eines Konzerts schliesst er die Augen und entdeckt, wie sehr sich dadurch seine Wahrnehmung der Musik verändert und schärft. Le Bruit des Choses führt diesen Gedanken weiter und rückt das Hören ins Zentrum. Die Dunkelheit schafft mehr Raum für Erinnerungen und die individuelle Wahrnehmung.

Geräusche werden zu Musik

Das Rauschen des Windes, das Ticken einer Uhr, das Rattern eines Zuges, alltägliche Handgriffe und Gegenstände: Diese Klänge sind mehr als eine Kulisse. Sie erzeugen einen Rhythmus, führen eine Harmonie weiter oder deuten eine Bewegung an. Sie sind Teil der eigenen Kompositionen, der orchestralen Texturen und der aufgenommenen Klangwelten.

Das Projekt umfasst Recherche, Tonaufnahmen, Komposition, Einspielung, Schnitt und Mischung. Musik und Geräusche werden gemeinsam entwickelt und bilden den Ablauf der Aufführung.

Das live gespielte Klavier

Das Klavier bewahrt eine menschliche Präsenz im Zentrum dieser Klangwelt. Daniel Duret spielt seine Kompositionen live, im Dialog mit einer im Voraus erarbeiteten Tonspur. Die Orchesterelemente, Klangwelten und Radiobeiträge sind aufgezeichnet.

Die räumliche Klanggestaltung und das alte Radio

Die räumliche Klanggestaltung ist Teil der Komposition. Klänge können seitlich oder hinter dem Publikum auftauchen, durch den Saal wandern oder sich scheinbar entfernen. Ihre Positionen, Entfernungen und Bewegungen prägen die einzelnen Klangbilder.

Auf seinem kleinen Tisch bildet das alte Radio einen vertrauten Bezugspunkt. Seine eingespielten Beiträge und die kurzen, beleuchteten Zwischenspiele begleiten den Übergang von einer Klangwelt zur nächsten und geben der Reise Raum zum Atemholen.

Ein Erlebnis, das von der Vorstellungskraft lebt

Die Aufführung verbindet eine schlichte Bühnenpräsenz mit einem umhüllenden Hörerlebnis. Im Dunkeln kann jede Person ihre eigenen Landschaften entstehen lassen, ohne dass dem ganzen Saal dieselben Bilder vorgegeben werden.

Das Erlebnis und die Rahmenbedingungen



Illustration des Hörerlebnisses mit freiwillig getragenen Schlafmasken

Kontrastreiche Klangwelten

Die Stadt, das Land, der Ozean, der Herr der Zeit, Kindheitserinnerungen, Pandämonium ... Die Klangbilder führen durch vertraute Atmosphären, Bewegungen, Erinnerungen und fremdartigere Welten. Musik und Geräusche schaffen eine Reise, die jeder Mensch auf eigene Weise erlebt.

Für wen ist die Aufführung gedacht

Die Aufführung richtet sich an Musikinteressierte und an Menschen, die neugierig auf Klangkunst und immersive Formen sind. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Empfohlen ab 10 Jahren; manche Klangsequenzen und die Dunkelheit können jüngere Kinder stark beeindrucken. Das Erlebnis ist vorwiegend musikalisch, ergänzt durch aufgezeichnete gesprochene Radiobeiträge. Bei Aufführungen in der Deutschschweiz werden diese auf Deutsch angeboten.

Die wichtigsten Anforderungen an den Spielort

Dauer: ca. 60 Minuten.

Mindestgrösse der Bühne: 6 m breit × 4 m tief.

Aufstellung: Klavier links, Radio auf kleinem Tisch rechts, aus Publikumssicht.

Beschallung: Mehrkanalsystem 7.0 als Referenzkonfiguration.

Klavier: akustisch vor Ort, falls vorhanden; sonst Digitalpiano nach Absprache.

Publikumszahl: abhängig von Saal und Schallabdeckung festzulegen.

Eine möglichst weitgehende Verdunkelung wird angestrebt; die vorgeschriebene Sicherheitsbeleuchtung bleibt eingeschaltet. Schwarze Schlafmasken werden dem Publikum zur Verfügung gestellt und können freiwillig getragen werden. Empfang und Barrierefreiheit werden mit dem Spielort organisiert.

Das allgemeine technische Datenblatt ergänzt diese Angaben. Audio-Patch, endgültige Aufstellung und Lichtablauf werden bei der technischen Vorbereitung festgelegt.

Daniel Duret



Daniel Duret

Künstlerischer Werdegang

Daniel Duret wird in Genf geboren und beginnt mit fünf Jahren Klavier zu spielen. Nach der Matura mit künstlerischem Schwerpunkt am Collège Voltaire studiert er am Institut Jaques-Dalcroze, unter anderem Improvisation, Schlagzeug und Elektroakustik. 1982 erwirbt er seine Licence. Im selben Jahr komponiert er die Musik zu Catherine, Justine & Cie, das in Genf aufgeführt wird.

Parallel zu seiner künstlerischen Arbeit und seinen Bühnenauftritten unterrichtet er bis 2017 Musik an Genfer Schulen. Er schreibt Schulaufführungen, komponiert für das Figurentheater und präsentiert mehrere eigene Liederprogramme, darunter Issue de secours, 1996 im Théâtre de Perly.

Le Bruit des Choses verbindet seine Arbeit als Pianist, Komponist und Autor mit seinem Interesse am Theater und seiner Aufmerksamkeit für Alltagsklänge.

Der Trägerverein

Der am 25. September 2026 gegründete Verein Le Bruit des Choses begleitet die Entwicklung, Produktion und Verbreitung der Aufführung. Er trägt künstlerische und musikalische Projekte, die insbesondere mit Klang, Hören und immersiven Formen arbeiten.

Kontakt für Programmplanung

Daniel Duret

lebruitdeschoses13@gmail.com

Einblicke und Vorbereitung

[Hörbeispiele, Videos und Interview \(Französisch\)](#)

[Technisches Datenblatt als PDF \(französische Webfassung\)](#)

[Bereich für Veranstaltende auf danielduret.com \(Französisch\)](#)

Deutschschweizer Fassung vom 27. Oktober 2026.